

# Inhalt

Vorwort . . . . .	15
<i>Kapitel I</i>	
<i>Einleitung</i> . . . . .	17
1. Einführung . . . . .	17
2. Zentrale Zielsetzungen und Vorgriff auf einige Ergebnisse der Arbeit . . . . .	21
2.1 Korrespondenzen, Konvergenzen und Divergenzen . . . . .	21
2.2 Gemeinsamkeiten von beschränkter Tragfähigkeit . . . . .	27
2.3 Eigenständigkeit und Aktualität der aristotelischen Tradition . . . . .	28
3. Der Primat der formalen Systeme Leśniewskis . . . . .	30
3.1 Das Darstellungsproblem des Nominalismus . . . . .	30
3.2 Angebote für ein syntaktisch-formales Rückgrat . . . . .	31
3.3 Die zentrale Stellung der Systeme Leśniewskis . . . . .	33
3.4 Historische Bezüge . . . . .	36
4. Konsequenzen des Primats der aristotelischen Tradition für das Universalienproblem . . . . .	41
<i>Kapitel II</i>	
<i>Leśniewskis nominalistische Systeme</i> . . . . .	43
1. Einführung . . . . .	43
2. Das grundlegende System »Protothetik« – eine verstärkte Aussagenlogik . . . . .	47

3. Die Ontologie der »Ontologie« . . . . .	52
3.1 Interesse an Leśniewskis Ontologie . . . . .	52
3.2 Die »Ontologie« als Bestandteil von Leśniewskis Werken . . . . .	54
3.3 Die »elementare Ontologie« als Grundlage einer nominalistischen Ontologie der Lebenswelt . . . . .	62
3.4 Die nichtelementare Ontologie und die Wissenschafts-ontologie . . . . .	73
4. Leśniewskis Klassentheorie, die Mereologie . . . . .	76
4.1 Aristoteles und die Russellsche Antinomie . . . . .	76
4.2 Aggregative Mengen und Klassen . . . . .	80
4.3 Einordnung des Klassenbegriffs . . . . .	86
4.4 Die Vermeidung der Russellschen Antinomie . . . . .	93
5. Fundamente der Prädikation . . . . .	95
5.1 Einführung . . . . .	95
5.2 Schwierige Aufgaben für ein einfaches System . . . . .	99
5.3 Lösungen im Rahmen des ontologischen Armutsgelübdes eines reistischen Nominalismus . . . . .	100
5.4 Momente . . . . .	106
5.5 Ein neuer sparsamer Reformvorschlag: Äquivalenzrelationen über individuelle Akzidenzien . . . . .	109
5.6. Natürliche Momente . . . . .	114
5.7 Momente als »truth-makers« . . . . .	117
5.8 Momente der Versöhnung . . . . .	120
5.9 Prozedurale Realisierung von intensionalen Begriffen . . . . .	121
6. Quantifikation bei Leśniewski und Quine . . . . .	127
6.1 Einführung . . . . .	127
6.2 Ontologie und Quantifikation bei Quine . . . . .	128
6.3 Leśniewskis Quantifikation . . . . .	141
6.4 Neue Deutungen von Leśniewskis Quantifikation . . . . .	145
6.5 Prologfunktoren . . . . .	149
6.6 Die Semantik der Weisen des Bedeutens . . . . .	151
6.7 Deutung der Quantifikation mittels der Semantik . . . . .	152
6.8 Leśniewskis Quantifikation und die substitutionelle Lesart . . . . .	156

### Kapitel III

#### *Tadeusz Kotarbińskis Radikaler Nominalismus* . . . . . 158

1. Einführung . . . . .	158
1.1 Kotarbińskis Relevanz . . . . .	158
1.2 Die Entwicklung von Kotarbińskis Ansatz . . . . .	161
2. Die Grundlagen des Nominalismus der »Elementy« . . . . .	164
2.1 Satzbedeutung . . . . .	164
2.2 Term, Denotation und Satzwahrheit . . . . .	167
2.3 Primäre und sekundäre Verwendung . . . . .	168
2.4 Scheinterme . . . . .	170
3. Unklarheiten und Kritik . . . . .	173
3.1 Ein Aggregat von Problemen . . . . .	173
3.2 Der Ausweg? . . . . .	175
4. Kotarbińskis Position . . . . .	176
4.1 Intensionen . . . . .	176
4.2 Ansätze zu einer reistischen Mengenlehre und Theorie der Mathematik . . . . .	177
4.3 Widerlegung der Universalien . . . . .	181
4.4 Die Reduktion der Kategorien . . . . .	185
4.5 Radikaler Realismus . . . . .	187
4.6 Satzwahrheit . . . . .	190
5. Konsequenzen einer konsequenten Position? . . . . .	191
5.1 Ergebnis . . . . .	191
5.2 Reparaturvorschläge . . . . .	193

### Kapitel IV

#### *Aspekte des mittelalterlichen Nominalismus bei Wilhelm von Ockham* . . . . . 197

1. Einführende Bemerkungen . . . . .	197
1.1 Zielsetzung . . . . .	197
1.2 Einführung . . . . .	200

2. Die Reduktion der Kategorie der Quantität . . . . .	203
2.1 Ockhams Einteilung der Quantitäten im Rückgriff auf Aristoteles . . . . .	203
2.2 Ergänzung der Darstellungssprache um mathematische Hilfsmittel . . . . .	205
2.3 Ockhams Untersuchung über die Kategorie der Quanti- tät . . . . .	209
3. Die Suppositionstheorie Wilhelm von Ockhams . . . . .	219
3.1 Einführung . . . . .	219
3.2 Interesse an Ockhams Suppositionstheorie . . . . .	223
3.3 Supposition und Signifikation bei Ockham . . . . .	226
3.4 Die personale Supposition, ihre Einteilung und ihre For- malisierung mit Leśniewskis Funktoren . . . . .	236
3.5 Weitere Ansätze zur Formalisierung von Ockhams Sup- positionstheorie . . . . .	258
3.6 Vergleich der Ansätze . . . . .	269
4. Charakterisierung von Ockhams Nominalismus . . . . .	273
4.1 Ockham und Leśniewski . . . . .	273
4.2 Panaccios Verbindung von Ockham und Goodman . . . . .	274
4.3 Besonderheiten von Ockhams moderatem Nomina- lismus . . . . .	276

## *Kapitel V*

<i>Der andere Weg des Nominalismus und Kripkes Umkehr</i> . . . . .	280
1. Der phänomenalistische Nominalismus . . . . .	280
2. Berkeleys neue Ontologie . . . . .	282
2.1 Lockes ontologische Weichenstellung . . . . .	282
2.2 Berkeleys nominalistische Fortsetzung . . . . .	287
3. Goodmans phänomenalistischer Nominalismus . . . . .	294
3.1 Wenig Einigkeit in der Vielfalt – Goodmans Nominalis- musbegriffe . . . . .	294
3.2 The Structure of Appearance . . . . .	303
3.3 Die Kalkülisierung des Ökonomieargumentes . . . . .	309
3.4 Beziehungen zu traditionellen Fragestellungen . . . . .	311

4. Kripkes Reorientierung . . . . .	314
4.1 Kritik amerikanischer Philosophen . . . . .	314
4.2 Leonards Logik der Existenz . . . . .	317
4.3 Kripkes kausale Referenztheorie als aristotelisch inspi- rierte Konzeption . . . . .	320

*Anhang*

<i>Einführung in den Formalismus</i> . . . . .	330
1. Grundlagen . . . . .	330
1.1 Syntaktische Kategorien und Leśniewskis Namen . . . . .	330
1.2 Ontologische Funktoren . . . . .	332
1.3 Das ontologische Axiom . . . . .	338
2. Mögliche Erweiterungen der Ontologie . . . . .	340
2.1 Erweiterungen um Funktorkategorien und Auswahl- axiom . . . . .	340
2.2 Erweiterungen mit neuen Grundkategorien . . . . .	342
2.3 Ergänzung durch eine Kategorie intensionaler Begriffe . . . . .	342
2.4 Ergänzung durch einen comprehensiven Klassenbegriff . . . . .	345
2.5 Individuelle Akzidenzien . . . . .	348
3. Mereologie . . . . .	349
3.1 Informelle Einführung in Mereologie und Individuen- kalkül . . . . .	349
4. Formale Einführung in die Mereologie . . . . .	352
4.1 Grundbegriffe . . . . .	352
5. Die Beziehungen zwischen Mereologie und den Calculi of Individuals . . . . .	354
6. Verbindung von Ontologie und Mereologie . . . . .	357
Literaturverzeichnis . . . . .	358
Register . . . . .	377